

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe gemäß § 28 SGB II

Name, Vorname des/der Antragstellers/in:	
Name, Vorname des Kindes	
geboren am:	
Bedarfsgemeinschaftsnummer	
Kundennummer des Kindes: (wird von der Behörde ausgefüllt)	
Mein Kind besucht: <input type="checkbox"/> eine allgemein- oder berufsbildende Schule in der Klassenstufe _____ <input type="checkbox"/> eine Kindertageseinrichtung <input type="checkbox"/> eine Kindertagespflegestelle <input type="checkbox"/> einen Hort Name der Schule / Einrichtung _____ Anschrift der Schule / Einrichtung _____	

Bearbeitungsvermerke:

Tag der Antragstellung:

Kundennummer:

Team:

Antragsteller hat sich
ausgewiesen: Personalausweis Pass

Handzeichen, Datum

Für o.g. Person werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II beantragt:

 eintägige Schulausflüge/ Kindertagenausflüge
 Mehrtägige Klassenfahrt/ Kindergartenfahrt
 Bitte die Anlage „Mehrtägige Klassenfahrt“ von der Schule /
 Kindertageseinrichtung ausgefüllt einreichen!

 Übernahme der Kosten der notwendigen Schülerbeförderung
 Bitte machen Sie nachfolgend ergänzende Angaben:

Die Entfernung zwischen Wohnort und Schule beträgt zu Fuß _____ km

Nutzt Ihr Kind den öffentlichen Personennahverkehr?

 Ja Legen Sie die Nachweise der tatsächlichen Aufwendungen vor.
 (z.B. Schülerticket)
 Nein
 Ergänzende angemessene Lernförderung
 Bitte Anlage „Lernförderbedarf“ von der Schule ausgefüllt einreichen!

 Mehraufwendungen für gemeinschaftliches Mittagessen in Schule / Kindertageseinrichtung /
 Kindertagespflege / Hort
 Bitte machen Sie nachfolgend ergänzende Angaben:
 Mein Kind nimmt regelmäßig am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.
 Name und Anschrift _____
 des Essensanbieters _____

Siehe Seite 2 – Hinweise für Kinder in den Kindertageseinrichtungen!

Leistungsanspruch für Krippen- und Kindergartenkinder ab 01.01.2015

Die Verpflegungskosten sind ab 01.01.2015 integraler Bestandteil des Leistungsangebotes der Kindertageseinrichtung. Gem. § 10 Abs. 1a KiföG werden Kindern während der gesamten Betreuungszeit eine vollwertige Mahlzeit angeboten. Damit das Abrechnungsverfahren zwischen dem Amt für Jugend und Soziales, der Kindertageseinrichtung und dem Hanse-Jobcenter Rostock im Interesse Ihres Kindes gewährleistet werden kann, ist die Leistungsart – gemeinschaftliche Mittagsverpflegung an den örtlichen Träger abzutreten.

Abtretung der Leistungsart – gemeinschaftliche Mittagsverpflegung – an den örtlichen Träger

Zur Gewährleistung einer gesunden und vollwertigen Verpflegung als integraler Bestandteil des Betreuungsangebotes für mein Krippen- / Kindergartenkind in der Kindertageseinrichtung, trete ich hiermit meine Ansprüche auf Leistungen für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket an das Amt für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock, zur Weiterleitung an die Kindertageseinrichtung, ab.

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft
(Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o.ä.)

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Ersten Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie mit der Rückforderung der zu viel gezahlten Leistungen rechnen.

Beachten Sie, dass der Antrag in der Regel für einen Zeitraum von 6 Monaten gilt. Bitte stellen Sie rechtzeitig für Ihr Kind den Folgeantrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Beachten Sie, dass Ihr Antrag in der Regel auf den ersten des Monats zurückwirkt. Nur eine Antragstellung auf Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft wirkt auf den Beginn des aktuellen Bewilligungszeitraumes Ihrer Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zurück.

Ich habe die „Hinweise zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II beim Hanse-Jobcenter“ erhalten und kenne deren Inhalt.

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Datum

Unterschrift des/der Antragstellers/in